



FDP-Kreistagsfraktion Ennepe-Ruhr, Kölner Straße 31, 58332 Schwelm

An den
Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises
Herrn Dr. Arnim Brux
Hauptstraße 92
58332 Schwelm

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender

Michael Schwunk

Fraktionsgeschäftsstelle:

Kölner Straße 31
58332 Schwelm

Telefon (02336) 408-4990

Fax (02336) 408-4991

Mail: schwunk@fdp-en.de

www.fdp-en.de

13.10.2014

Anfrage Abfallwirtschaftsplan

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Brux,

zum Abfallwirtschaftsplan stellt die FDP-Fraktion die nachfolgende Anfrage und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung des nächsten Fachausschusses:

- 1. Wie ist die Kapazitätsauslastung der Biogasanlage in Witten? Ist diese in der Lage, durch verbesserte Trennung vermehrten Biomüll aufzunehmen?**
- 2. Wie wirkt sich eine weitere Absenkung des Biomülls im Restmüll auf die Gebühren im Restmüll aus?**
- 3. Welche Kapazitäten werden von ECO-City vorgehalten? Welche Kapazitäten werden unter Berücksichtigung demographischer Entwicklungen und Reduzierung der Restmüllabfallmenge durch vermehrte Trennung abgebaut? Wie ist die entsprechende Abfallmengen- und Kostenprognose?**
- 4. Wie wirken sich die relativ hohen Gebühren an den Umladestationen auf die Sperrmüllmenge aus? Gibt es erkennbare Ausweichreaktionen? Warum werden die Gebühren bei einer Anlieferung kumulativ berechnet?**

Begründung:

Es ist ökologisch geboten, die Mülltrennung weiter voran zu bringen. Bei der umweltpolitisch gebotenen weiteren Trennung dürfen nicht die Müllgebühren gerade für Restmüll unberücksichtigt bleiben. Zwangsläufig muss dann entsprechende Kapazitäten abgebaut werden, um die Müllgebühren für den Bürger zu begrenzen.

Zugleich muss auch die Auswirkungen der Gebühren für Sperrmüll überprüft werden, zumal gleichzeitig angelieferter Biomüll extra berechnet wird. Auch hier müssen umweltpolitische Belange nachhaltig berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Michael Schwunk
Fraktionsvorsitzender